

Medizin-Sensation

Ich habe eine Bandscheibe aus dem Labor bekommen

Marion Schönfeld (43) kann endlich wieder in ihrem Bistro arbeiten.



Unter örtlicher Betäubung führt Dr. Sabarini, hier mit einer Spritze, die neu gezüchteten Bandscheiben-Zellen in die Wirbelsäule ein.

Neurochirurg Dr. Munther Sabarini ist auch KURIER-Experte.



Berliner Neurochirurg spritzt 43-Jähriger selbst gezüchtetes Gewebe – geheilt!

Berlin - Diese wahnsinnigen Rückenschmerzen! Elf Jahre lang litt Marion Schönfeld aus Frankfurt (Oder) daran, konnte sich zeitweilig gar nicht mehr bewegen. Bis der Berliner Neurochirurg Dr. Munther Sabarini mit einer Bandscheibe aus dem Labor Abhilfe schuf.

Getränkekisten schleppen, Eimer heben. Seit 1999 hatte Marion Schönfeld Rückenprobleme. Immer wieder war die 43-Jährige, die mit ihrem Mann ein Bistro führt, bei Ärzten. „Sie gaben mir Spritzen, verschrieben Medikamente, Physiotherapie“, erinnert sie sich. Die Schmerzen verschwanden aber niemals völlig. Die kleinste falsche Bewegung reichte, dann lag Marion Schönfeld wieder auf der Nase, konnte sich nicht mehr bewegen. 2009 musste sie sogar zur Schmerztherapie in die Klinik.



Der Wirbelsäulen-Spezialist führt seine Operationen minimal-invasiv, oft nur mit örtlicher Betäubung durch. Danach sind die Patienten schnell wieder fit.

„Ich hing am Tropf, bekam Schweißausbrüche, die Haare fielen mir aus“, beschreibt sie die Nebenwirkungen. „Am vierten

Tag wollte ich meine Kaffeetasse zum Mund heben, es ging nicht.“ Bandscheiben-Vorfall zwischen dem 4. und 5. Lendenwirbel, er-

gab die MRT-Untersuchung. „Da erfuhr ich von einem Berliner Arzt, der Bandscheiben im Labor züchtet“, sagt Marion Schönfeld. „Übers Internet fand ich Doktor Sabarini in der Avicenna-Klinik am Taubentzen.“

Im Dezember 2009 beseitigte der Neurochirurg mit einem kleinen Schnitt den Vorfall, entnahm dabei Bandscheiben-Zellen. Die wurden im Labor vermehrt. Schönfeld: „Als Nährlösung musste ich Blut abgeben.“

Ein Vierteljahr später setzte Dr. Sabarini per Spritze die gezüchteten Zellen ein, erklärte: „Damit lässt sich die beschädigte Bandscheibe wieder aufbauen, sodass sie ihre Pufferfunktion wahrnehmen kann.“ 4000 Euro hat Marion Schönfeld für die Zell-Züchtung bezahlt. „Das Geld ist gut angelegt. Ich kann endlich wieder in meinem Bistro und im Garten arbeiten, an der Oder Fahrrad fahren.“ SEY